



OrangenAktion

Fruchtige Früchte für einen guten Zweck

Wer liebt sie nicht? Die herrlich frischen und fruchtigen orangenen Köstlichkeiten aus dem Süden?!

Orangen, Mandarinen und Grapefruits sind nicht nur super lecker, sondern in Verbindung mit der „OrangenAktion“ auch eine großartige Sache. Was eine OrangenAktion ist, wie sie ablaufen kann und was ihr sonst alles rund um die runden Früchte wissen müsst, erfahrt ihr hier:

Warum eine OrangenAktion veranstalten?

Es ist eine tolle Aktion, die verbindet und Spaß macht. Durch die OrangenAktion hören Kinder von Projekten des EJW-Weltdienstes. Sie lernen, wo es anderen Menschen nicht so gut geht wie uns in Deutschland. Außerdem machen sie die Er-



fahrung, dass sie auch in ihrem Alter schon dazu beitragen können, anderen Menschen in anderen Ländern etwas Gutes zu tun und diese durch den Orangenverkauf zu unterstützen.

„Laut den Kindern ist das Beste an der OrangenAktion: die Süßigkeiten, die man bekommt, die ganzen Leute, die sich freuen und natürlich der Spaß, den man in der Gruppe hat!“
(L. Huber)

Was ist eine OrangenAktion?

Bei der OrangenAktion werden Südfrüchte für einen guten Zweck verkauft. Das bedeutet, dass Jungschar- und CVJM-Gruppen aus unterschiedlichen Orten an einem Tag unterwegs sind, um Orangen, Mandarinen und Grapefruits zu verkaufen. Manche Gruppen laufen mit vollbepackten Leiterwägen durch die Straßen von Haus zu Haus. Andere Gruppen haben Verkaufsstände am Ort – oft verbunden mit einem Weihnachtsmarkt. Der Erlös der OrangenAktion geht an ein Projekt des EJW Weltdienstes: Dadurch werden bei einem Projekt im Sudan zum Beispiel Flüchtlingskinder mit Essen, Unterkunft und Medizin versorgt. Ein anderes Projekt in Palästina ermöglicht jungen Menschen eine Ausbildung, u.v.m.



Nähere Infos zu den Projekten und der Arbeit des Weltdienstes findet ihr unter www.orangenaktion.de

Wie kann eine OrangenAktion ablaufen?

Wenn ihr das erste Mal eine OrangenAktion in eurem Ort durchführt, fragt einfach bei eurem Bezirksjugendwerk oder einem Nachbarort nach, ob diese eine OrangenAktion veranstalten. Vielleicht könnt ihr euch mit eurer Gruppe einklinken bzw. mit einem anderen Ort zusammenarbeiten. Das erleichtert die Organisation.

Die OrangenAktion bei uns findet immer am ersten Adventsamtstag statt. Das bedeutet, wir beginnen mit der Organisation im Herbst nach den Sommerferien.



i

Einen genauen Fahrplan mit Infos rund um die Organisation einer OrangenAktion (Früchte bestellen, Aufgaben der Mitarbeitenden, Ablauf des Tages) findet ihr bei den Zusatzmaterialien zu diesem Heft. www.jungscharleiter.de

Na, wie klingt das? Ich würde vorschlagen: Einfach mal ausprobieren, frei nach dem bekannten Jungscharmotto „Mit Jesus Christus – mutig voran!“ Und dann wünsche ich euch ganz viel Freude bei den Vorbereitungen und der Durchführung eurer OrangenAktion. Bei Fragen dürft ihr euch gerne an die Mitarbeitenden des EJW-Weltdienstes wenden oder auch mir eine E-Mail schreiben (marit.naegele@ejwbesigheim.de).

Kinderstimmen

Nehemia W.

„Ich mache bei der Orangenaktion mit, weil ich den Menschen helfen will, dass sie einen gerechteren Lohn bekommen. Und weil es Spaß macht, an den Häusern zu klingeln und Früchte zu verkaufen.“

Lydia S.

„Ich mache bei der O-Aktion mit, weil es Spaß macht, zusammen durch die Straßen zu laufen und mit den Leuten zu reden und dadurch anderen Leuten zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns.“

Julia B.

„Ich habe mitgeholfen, weil ich damit anderen Menschen etwas Gutes tun kann.“

Marit Nägele